

Eva Johanna Schweitzer

Deliberative Polling®

SOZIALWISSENSCHAFT

Eva Johanna Schweitzer

Deliberative Polling®

Ein demoskopischer Ausweg aus der Krise
der politischen Kommunikation?

Deutscher Universitäts-Verlag

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

1. Auflage Juli 2004

Alle Rechte vorbehalten

© Deutscher Universitäts-Verlag/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2004

Lektorat: Ute Wrasmann / Viktoria Steiner

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media.
www.duv.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Regine Zimmer, Dipl.-Designerin, Frankfurt/Main

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

ISBN-13:978-3-8244-4575-2

e-ISBN-13:978-3-322-81339-8

DOI: 10.1007/978-3-322-81339-8

Vorwort

Die vorliegende Monographie entstand im Sommer 2003 als Magisterarbeit am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Für die Veröffentlichung wurde die Arbeit erneut durchgesehen und stellenweise um aktuelle Literatur ergänzt.

Die Anfertigung und Veröffentlichung der Abschlußarbeit wäre ohne die Unterstützung und das Vertrauen vieler Menschen nicht möglich gewesen. Ihnen möchte ich an dieser Stelle danken: Allen voran Herrn Professor Dr. Michael Kunczik und Frau Astrid Zipfel M.A. für ihre Ermutigung und Förderung während des Studiums sowie Herrn PD Dr. Erich Lamp für seine Anregung bei der Entstehung der Magisterarbeit. Besonders bedanken möchte ich mich ferner beim Deutschen Universitäts-Verlag für die Möglichkeit zur Publikation sowie bei Frau Viktoria Steiner für ihren Rat und ihre Hilfestellung als Lektorin.

Mein größter Dank gilt schließlich meinen Eltern für ihre Liebe, Zuwendung und Unterstützung. Ihnen ist die vorliegende Arbeit gewidmet.

Eva Johanna Schweitzer

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Die Krise der politischen Kommunikation.....	6
2.1 Begriffliche Bestimmung und Abgrenzung.....	8
2.2 Die Ursachen der Krise in der politischen Kommunikation	15
2.2.1 Der Wandel der Gesellschaft.....	16
2.2.2 Der Wandel der Medien.....	20
2.2.3 Der Wandel der Politik.....	34
3. „Taking Democracy Seriously“ – Die theoretische Konzeption des Deliberative Polling	45
4. Deliberative Polling in der Praxis.....	54
4.1 Die Premiere des Deliberative Polling in Großbritannien.....	54
4.2 Britische Nachfolgeprojekte	58
4.3 Die amerikanische National Issues Convention 1996.....	64
5. Deliberative Polling Online	73
6. „It’s Not Deliberative and It’s Not a Poll“ – Zur Kritik am Konzept des Deliberative Polling.....	83
7. Zusammenfassung und Fazit	103
Literaturverzeichnis	107
Anhang.....	147

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen und Tabellen im Text

Abbildungen:

Abbildung 1: Systematisierung des Feldes „Politische Kommunikation“	9
Abbildung 2: Prozesse der Verständigung und Bedeutungsvermittlung im Feld der politischen Kommunikation	14
Abbildung 3: Ursachen und Folgen der Krise der politischen Kommunikation	43
Abbildung 4: Ablaufschema des Deliberative Polling	48
Abbildung 5: Systematisierung bestehender Kritikpunkte am Deliberative Poll-Konzept.....	84

Tabellen:

Tabelle 1: Formen und Folgen der Kommerzialisierung des Mediensystems	23
---	----

Tabellen im Anhang

Tabelle A-1: Bisherige Deliberative Poll-Projekte.....	149
Tabelle A-2: Mittelwertveränderungen in den Delegiertenurteilen der Deliberative Poll-Premiere 1994	152
Tabelle A-3: Prozentuale Veränderungen in den Delegiertenurteilen der Deliberative Poll-Premiere 1994	154
Tabelle A-4: Systematischer Vergleich von Teilnehmern und Nicht-Teilnehmern an der National Issues Convention 1996	155
Tabelle A-5: Der Zeitplan der National Issues Convention 1996	159
Tabelle A-6: Wissensbezogene Veränderungen unter den Delegierten im Rahmen der National Issues Convention 1996	160
Tabelle A-7: Nettoveränderungen in den Delegiertenmeinungen zu sachpolitischen Fragen im Rahmen der National Issues Convention 1996.....	161
Tabelle A-8: Soziodemographische Charakteristika der Online-Delegierten	163
Tabelle A-9: Ergebnisse der Online Deliberative Opinion Poll 2003.....	164